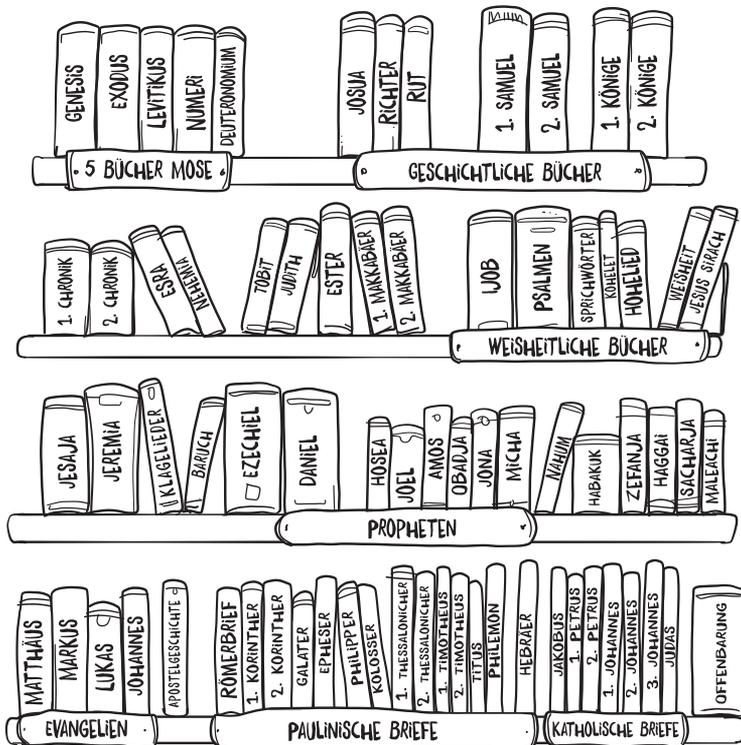


# Inhalt

Die Bibel – eine Bibliothek .....	1555
Biblische Bücher: Was steht drin?.....	1556
Personen des Alten Testaments .....	1563
Personen des Neuen Testaments .....	1566
Biblische Orte – wo liegt eigentlich...?.....	1569
Redensarten aus der Bibel .....	1572
Zehn Gebote; Vaterunser; Gegrübet seist du, Maria; Glaubensbekenntnis.....	1573
Auszüge aus „Bibel kurz erklärt“ .....	1575



# Biblische Bücher: Was steht drin?

## AT ALTES TESTAMENT

**Genesis** (Das 1. Buch Mose) erzählt die Geschichten von der Schöpfung der Welt bis zum Exil der Söhne Jakobs in Ägypten. Der Frühgeschichte der Menschheit – von Adam und Eva über die Sintflut bis hin zu den Nachkommen Noachs – folgt die Frühgeschichte des Volkes Israel. Sie beginnt mit der Berufung von Abraham und führt über Isaak und Jakob zum Ursprung der zwölf Stämme Israels.

**Exodus** (Das 2. Buch Mose) berichtet über den Auszug Israels aus Ägypten und der Wüstenwanderung unter der Führung von Mose. Gott schließt mit Israel einen Bund, indem er Mose am Berg Sinai die Zehn Gebote für das Volk gibt.

**Levitikus** (Das 3. Buch Mose) behandelt neben der Einführung des Priesterdienstes im Judentum, verschiedene Opfer- und Reinheitsvorschriften. Das Heiligkeitgesetz nennt Gesetze für alle Situationen des Alltags unter dem Anspruch, eine geheiligte Lebensweise zu erreichen.

**Numeri** (Das 4. Buch Mose) berichtet über die vierzig Jahre andauernde Wüstenwanderung Israels. Zentrale Personen sind Aaron, der Bruder des Mose und Josua, der als Nachfolger des Mose bestimmt wird.

**Deuteronomium** (Das 5. Buch Mose) besteht aus einer Rede des Mose an die Israeliten und ist eine Wiederholung des bereits in den Büchern Exodus, Levitikus und Numeri dargelegten Gesetzes. Daneben finden sich zahlreiche praktische Weisungen und kultische Vorschriften. Das Buch endet mit dem Tod Mose.

**Das Buch Josua** – Josua ist der Nachfolger des Mose – berichtet über die Eroberung Kanaans durch die Israeliten und schildert die Aufteilung des Landes an die zwölf Stämme.

**Das Buch der Richter** schildert die Zeit nach der Landnahme, in der Israel durch sogenannte „Richter“ regiert wurde. Dabei handelt es sich weniger um ein juristisches Amt, also nicht um Rechtsprechung, sondern um eine politisch-militärische Aufgabe. Die bedeutendsten Richter sind Gideon, Simson, Samuel und die Richterin Debora.

**Das Buch Rut** erzählt von einer Familie, die wegen einer Hungersnot von Betlehem nach Moab auswandert. Die beide Söhne heiraten dort moabitische Frauen. Als der Vater und die Söhne sterben, beschließt die Witwe Noomi, alleine zurückzukehren. Ihre beiden moabitischen Schwiegertöchter sollen im eigenen Land bleiben. Aber die eine, Rut, verlässt ihre Heimat und geht mit ihrer Schwiegermutter nach Betlehem, wo sie als Ausländerin gilt.

Das zentrale Thema im **1. Buch Samuel** ist die Entstehung des Königtums in Israel. Die Erzählungen berichten über die Geburt des Propheten Samuel, über die Wahl Sauls zum ersten König und dessen Herrschaft. Bald wird ihm der Thron von David strittig gemacht.

**Das 2. Buch Samuel** berichtet über Davids militärische Siege und seinen Aufstieg als König von Juda und ganz Israel. Er begeht mit Batseba Ehebruch und schickt deren Ehemann an

**Das Buch Nahum** ist eine Unheilsansage für Judas größten Feind, die Assyrer, und die Stadt Ninive. Das Buch beginnt mit einem Psalm, der Gottes Macht beschreibt. Das Unheil des feindlichen Volkes wird zu einem Heilswort für Israel.

**Das Buch Habakuk** ist ein Dialog zwischen dem Propheten und Gott. Habakuk beklagt Unrecht und Gewalt. Er kritisiert die Machtgier der Herrscher und kündigt seinen Lesern das Strafgericht an.

**Das Buch Zefanja** kritisiert die Übernahme und Ausübung fremder Kulte. Der Prophet klagt die Gleichgültigkeit der Bevölkerung an und fordert zu Demut auf. Zentrale Texte sind das drohende Gericht über Juda und über die Fremdvölker sowie der Zorn Gottes im Endgericht und kommendes Heil für Jerusalem.

**Das Buch Haggai** beschäftigt sich mit der Frage nach dem Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem nach dem Babylonischen Exil. Für Haggai ist der Aufbau unentbehrlich, denn sonst kann die erwartete Heilszeit nicht erfolgen.

Im **Buch Sacharja** liegt der Schwerpunkt auf den acht Visionen, in denen der Prophet den Aufbau der künftigen Heilsgemeinde sieht: Jerusalem wird vom Bösen befreit, die fremden Völker bestraft – allerdings mit der Hoffnung, dass sie zum Zion kommen werden.

**Das Buch Maleachi** antwortet auf Fragen der Gemeinde mit einem Spruch JHWHs, den der Prophet ausführlich erläutert. Wichtige Themen sind das üble Verhalten der Priester, das Ausbleiben des erwarteten Heils und der Zweifel, ob Frevler bestraft werden.



**Das Matthäusevangelium** zeigt Jesus als den alttestamentlichen Messias. Die Schrift richtet sich in erster Linie an Judenchristen, daher wird das Alte Testament oft zitiert. Matthäus beginnt mit einem Stammbaum Jesu, der bis zu Abraham zurückreicht und thematisiert Streitgespräche über das Gesetz des Mose und die Pharisäer. Das Evangelium legt einen Schwerpunkt auf die Lehre Jesu mit fünf großen Reden, von denen die Bergpredigt ein zentraler Text ist.

**Das Markusevangelium** wurde vorwiegend für eine heidenchristliche Gemeinde geschrieben. Es beginnt – ohne Erzählungen über die Geburt und Kindheit Jesu – mit dem Auftreten von Johannes dem Täufer. Markus setzt einen Schwerpunkt auf das Handeln Jesu, er beschreibt sein öffentliches Wirken und berichtet, wie Jesu Menschen heilt und lehrt. Das Evangelium thematisiert besonders die Passionsgeschichte.

**Das Lukasevangelium** und die Apostelgeschichte sind formal und inhaltlich eine Einheit und bilden das sog. „lukanische Doppelwerk“. Das Evangelium beginnt mit der Ankündigung der Geburt Johannes des Täufers und berichtet, ausführlich über die Geburt und Kindheit Jesu. Schwerpunkte im Evangelium sind Gebet, Glaube und Leben in der Nachfolge Jesu. Lukas vermittelt diese Themen bevorzugt durch Gleichnisse und Erzählungen.

**Das Johannesevangelium** unterscheidet sich durch Sprache, Aufbau und Inhalt erheblich von den drei anderen Evangelien. Charakteristisch und zentral sind die Reden Jesu, die der Evangelist als thematische Reflexionen gestaltet. Das Handeln Jesu dient oft als Anlass für eine Rede. Das Johannesevangelium zeigt Jesus als Sohn Gottes.

**Die Apostelgeschichte** schließt an das Lukasevangelium an. Sie berichtet über die Ausbreitung des Evangeliums von Jerusalem bis nach Rom mit dem Ziel, die frohe Botschaft den Heidenvölkern zu verkünden. Lukas setzt fiktive Reden an die Kernpunkte seiner Erzählung,

**Ismael**, der Sohn Abrahams und Hagers und Stammvater verschiedener arabischer Stämme.

**Jakob**, einer der Söhne Isaaks sowie einer der großen Patriarchen Israels, obwohl er als Lügner und Betrüger bekannt ist.

**Jeremia** wirkt zwischen 627 und 587 v.Chr. als Prophet in Jerusalem. Er kritisiert insbesondere die soziale Ungerechtigkeit seiner Zeit und warnt vor der falschen Hoffnung, allein der Tempel und der darin gefeierte Gottesdienst könnten Jerusalem vor dem Untergang retten.

**Jesaja** wirkt zwischen 740 und 701 v.Chr. im Südreich Juda und verkündete das Gericht Gottes. Er prophezeite auch die Endzeit mit der Wende zum Heil sowie einen zukünftigen Messias als Retter.

**Jona**, ist ein Prophet im Nordreich Israel und die Hauptfigur des Jonabuches. Er erhält von Gott den Auftrag, der Stadt Ninive das Gericht zu verkünden.

**Jonatan** ist der älteste Sohn Sauls, Kronprinz und eng mit David befreundet. Im Kampf gegen die Philister hat er eine wichtige militärische Position und befehligt 1000 Mann. Er fällt in der Schlacht bei Gilboa.

**Josef** ist der Lieblingssohn Jakobs und wird deshalb von seinen Brüdern gehasst. Sie verkaufen ihn als Sklaven nach Ägypten. Josef kann die Träume des Pharao deuten und steigt deshalb in den Rang eines hohen Verwaltungsbeamten auf.

**Juda**, einer der zwölf Söhne Jakobs; sowohl König David wie auch Jesus von Nazaret gehören zum Stamm Juda.

**Judit** war eine sehr schöne und reiche Witwe. Sie schlug dem Feldherrn Holofernes den Kopf ab, um ihr Volk zu retten.

**Kain**, erster von einer Frau geborener Mensch, erster Sohn Adams und Evas; er erschlägt seinen Bruder Abel. Als Strafe dafür wird er aus seiner Heimat vertrieben.

**Laban**, ein Neffe Abrahams und Bruder der Rebekka. Er verheiratet seinen Neffen Jakob mit seinen beiden Töchtern Lea und Rahel.

**Lea** ist die ältere Tochter von Laban und, wie ihre Schwester Rahel, Ehefrau ihres Cousins Jakob. Sie war die Mutter von Dina.

**Levi** war der dritte der zwölf Söhne Jakobs. Levi wurde der Ahnherr der Leviten.

**Lot** ist der Neffe Abrahams, der sich in Sodom niederließ, aber dem Gericht über die Stadt entkam. Nach einer anderen Tradition ist Lot der Ahnherr der Moabiter und Ammoniter.

**Manasse** ist der ältere der beiden Söhne Josefs, die dieser mit seiner Frau Asenat hatte. Allerdings wird ihm sein Bruder Efraim vorgezogen.

**Michal**, die jüngste Tochter Sauls, ist die erste Frau Davids. Nach der Flucht Davids vor den Morddrohungen Sauls wird sie von ihrem Vater mit Paltiël verheiratet.

**Mirjam**, nach der Tradition Schwester des Aaron und des Mose. Sie gerät in Konflikt mit Mose, als sie dessen alleinige Autorität in Frage stellt.

**Mose**, von einer hebräischen Mutter in Ägypten geboren und ausgesetzt, von einer ägyptischen Prinzessin aufgezogen. Er muss nach Midian fliehen, nachdem er einen Ägypter erschlägt. Er wird von Gott berufen, das Volk Israel von Ägypten in das Gelobte Land zu führen. Mose gilt als Stifter des Judentums.

**Nebukadnezar**, König des neubabylonischen Reiches. Er eroberte und zerstörte 587/586 v.Chr. Jerusalem.

**Noach** baut im Auftrag Gottes die Arche und überlebt so mit seiner Familie und den Tieren die große Flut.

**Noomi** ist die Frau Elimelechs und die Schwiegermutter der Rut. Als ihr Mann stirbt, kehrt sie zurück in die alte Heimat, nach Betlehem.

**Rahel**, jüngste Tochter Labans. Für sie arbeitet Jakob zwei mal sieben Jahre – denn er liebt sie über alles.

**Rebekka**, Tochter Betuëls und als Mutter von Jakob und Esau die Stammutter des Nordreiches. Sie hilft ihrem Lieblingssohn Jakob, sich das Erstgeburtsrecht zu erschwindeln und verhilft ihm zur Flucht, als der Betrug aufkommt.

**Rut** ist die Schwiegertochter von Noomi. Sie begleitet ihre Schwiegermutter nach dem Tod ihres Mannes nach Betlehem. Dort heiratet sie Boas. Sie wird im Stammbaum Jesu erwähnt.



**Salomo**, Sohn Batsebas und Davids. Als Nachfolger seines Vaters macht er sich vor allem durch den Bau des Tempels und seinen aufwändigen Lebensstil einen Namen.

**Samuel**, Sohn Elkanas und Hannas aus Rama. Er ist der erste große Prophet und die entscheidende Autorität bei der Einführung des Königtums in Israel.

**Sara**, auch Sarai genannt, Frau Abrahams und Stammutter des Volkes Israel.

**Saul**, der erste König über Israel. Er errichtet seine Residenz in Gibea und schafft ein stehendes Heer. Nach ersten Erfolgen gerät er immer mehr mit den alten Traditionen in Konflikt und droht zu scheitern. Er fällt während der Schlacht bei Gilboa an der Seite seines Sohnes Jonatan.

**Simeon** ist der zweite Sohn von Jakob und Lea und Ahnherr des Stammes Simeon.

**Simson** besitzt übermenschliche Kraft und kämpft gegen die Philister. Er ist mit Delila verheiratet, die ihn an die Philister ausliefert. Mit einem letzten Kraftakt bringt er das Gebäude, in dem die Philister sich an ihm auslassen, zum Einsturz und tötet auf diese Weise die anwesenden Philister.

**Tamar**, eine Tochter Davids und die Schwester Abschaloms. Sie wird von Amnon, ihrem Halbbruder, vergewaltigt.

**Tobias** ist der Sohn Tobits. Er unternimmt eine weite Reise, um seine Familie aus der Armut zu befreien. Während dieser Reise erlebt er etliche Abenteuer und lernt seine künftige Frau kennen.

**Tobit** ist der Vater des Tobias. Als er erblindet, gerät die Familie in Not. Daher schickt er seinen Sohn zu Verwandten, die ihm viel Geld schulden.

**Urija**, ein Hetiter, der in der Armee Davids als Soldat dient. Wegen der Affäre mit seiner Frau Batseba lässt David ihn an die vorderste Front stellen und dadurch ums Leben kommen. Als erster Mann der Batseba wird er im Stammbaum Jesu erwähnt.

## Übersicht der 12 Söhne Jakobs



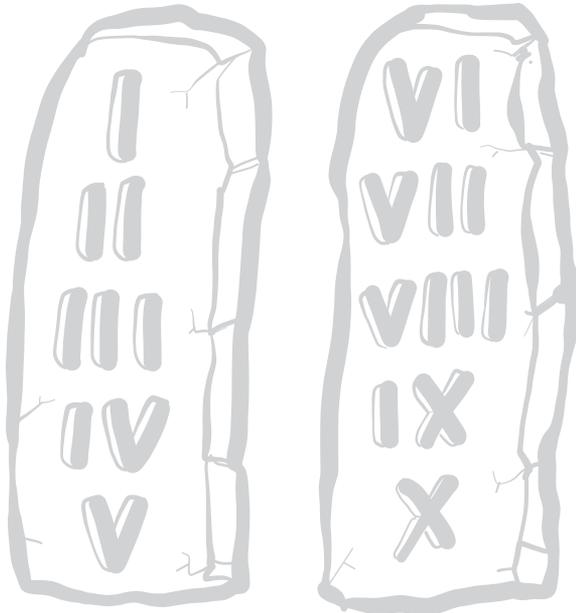
# Die zehn Gebote

Ich bin der Herr, dein Gott.

1. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

## Wo finde ich das in der Bibel?

Die zehn Gebote werden auch Dekalog (aus dem Griechischen wörtlich übersetzt „zehn Worte“) genannt und kommen in der Bibel gleich zweimal vor: Im Buch Exodus, Kapitel 20, Verse 1 bis 17 und im Buch Deuteronomium, Kapitel 5, Verse 1 bis 22.



Anhang für Schüler (S. 1553 – 1584)

Redaktion: Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH  
Textauszüge aus „Bibel kurz erklärt“:  
Deutscher Katecheten Verein e. V., München, Agnes Wuckelt,  
S. 20/21, 40/41, 206/207, 232/233  
Alle Rechte vorbehalten.  
© 2018 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

Satz & Innengestaltung des Anhangs für Schüler:  
Grafikhelden Design Studio, Arne Claußen, Herrenberg  
Illustrationen S. 1554 – 1573: Grafikhelden Design Studio, Sebastian Reichardt, Herrenberg  
Illustration S. 1574: adobe.stock.com, 133492243, Oksana  
Illustrationen aus „Bibel kurz erklärt“: stock.adobe.com, 37446728, 44235320, 46963118,  
46963124, 49411046, Anthonycz; 106713112, lera\_efremova

ISBNs:

978-3-460-44059-3 Schulbibel MINTGRÜN „Gott ist uns Zuflucht und Stärke“  
978-3-460-44060-9 Schulbibel PETROL „Prüft alles und behaltet das Gute!“  
978-3-460-44061-6 Schulbibel GELB „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe“  
978-3-460-44062-3 Schulbibel BLAU „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.“

[www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de)